

OSTTHÜRINGER Zeitung

Feuer und Flamme für Aumaer Kinder

Der Hort, die Aumaer Grundschule und die Feuerwehr der Stadt haben ihre Zusammenarbeit weiter verstärkt und eine „Arbeitsgemeinschaft Feuerwehr“ ins Leben gerufen.

11. Oktober 2016 / 02:00 Uhr



Frank Haller aus Auma (Mitte) hat der Feuerwehr der Stadt einen Brandschutz-Erzieherkoffer gespendet, den der stellvertretende Wehrleiter David Scheidereiter (links) und Jugendwart Steve Vavrik für die neue AG in der Grundschule gut gebrauchen können. Foto: Katja Krahrmer

Auma-Weidatal. Nicht nur durch die räumliche Nähe findet zwischen der Aumaer Grundschule und der Feuerwehr eine gute Zusammenarbeit statt. Um diese weiter zu intensivieren, besteht seit längerem auch die Idee einer Arbeitsgemeinschaft (AG) Feuerwehr. Sie stammt von Hortleiterin Elke Seidel, die das Thema seither immer wieder auf den Plan gerufen hat. Bislang aber, so rechtfertigt der Jugendwart der Aumaer Feuerwehr Steve Vavrik, sei die Umsetzung an der fehlenden Zeit dafür gescheitert. Nun hat sich das Blatt gewendet. "Ich habe mir gesagt, dass ich es jetzt versuche. Wir müssen schließlich in den Schulen anfangen, um das Interesse des Nachwuchses für die Feuerwehr zu wecken", sagt Vavrik, "das ist ein wichtiges Thema."

Zuständiges Schulamt hat Initiative genehmigt

Im nächsten Schritt wurde die AG beim Schulamt in Gera beantragt. Mit Erfolg. Seit 19. September ist die AG offiziell gestartet. Einmal wöchentlich, nämlich freitags, geht Steve Vavrik für eine Stunde in die Aumaer Grundschule und klärt dort die Hortkinder der ersten bis vierten Klassen auf. "Dabei geht es nicht nur um Feuer und Flamme, sondern auch um grundsätzliche Dinge wie Gefahrenvermeidung und Verhaltensregeln", erläutert der Jugendwart, der mit dem stellvertretenden Stadtbrandmeister David Scheidereiter einen Unterstützer für die AG gefunden hat. Bislang, so freuen sich die beiden, haben sich 20 bis 30 Kinder für die Teilnahme

gemeldet.

Um die AG-Stunde so interessant und anschaulich wie möglich zu gestalten, soll künftig ein so genannter Brandschutzerzieher-Koffer zum Einsatz kommen. Noch wurde dieser nicht geliefert. Dass er überhaupt kommen wird, ist Frank Haller zu verdanken. Der Aumaer hat den Koffer, der einen Anschaffungswert von 790 Euro hat, nämlich gesponsert. "Ich war einst selbst in der Feuerwehr, habe noch mit so einigen Mitgliedern Kontakt und möchte die Sache wirklich fördern. Die AG fand ich eine richtig gute Idee. Auf Deutsch gesagt: Das fetzt", begründet Haller seinen Einsatz. Genau in der Schule müsse mit der Nachwuchsarbeit anfangen werden. "Wir haben es jetzt erst wieder in Gütterlitz und Wöhlsdorf gesehen. Wir brauchen eine Feuerwehr. Das ist eine der wichtigsten Institutionen, die man haben muss", ist sich der Aumaer sicher.


Mehr Kinder und weitere Unterstützer gewünscht

"Wir würden uns freuen, wenn künftig noch mehr Kinder mitmachen würden und wir noch mehr Leute wie Frank Haller finden, die uns unterstützen", sagt Steve Vavrik. Denn nicht nur das Finden von Nachwuchs werde immer schwieriger, sondern auch die finanzielle Situation.

Dass die AG nun endlich zustande gekommen ist, stimmt den Jugendwart zufrieden, auch wenn damit weitere Aufgaben für ihn anfallen. "Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit mit der Grundschule und mit Elke Seidel. Sie hatte ich selbst schon als Hortnerin", sagt Vavrik und lächelt.

Grundsätzlich, so fährt er schließlich fort, seien alle an der Feuerwehr Interessierten eingeladen, jeden ersten Sonnabend im Monat zum Schnuppern ab 9.30 Uhr im Gerätehaus Am Seeweg vorbeizuschauen.

Weitere Informationen auch unter

 feuerwehr-auma-weidatal.de <<http://feuerwehr-auma-weidatal.de/>>

Katja Krahmer / 11.10.16

ZoRo119986285